



Elektrizitätswerk Zürich optimiert Verwaltung der SAP-Ausgabegeräte

Optimale Unterstützung durch mySPAD

Damit hier alles im Fluss bleibt – also auch Service und Kunden orientierung stimmen –, kümmern sich 885 Mitarbeitende des städtischen Stromerzeugers um diverse Dienstleistungen.

Einer von ihnen ist Ralph Egli: «ewz produziert Strom, transportiert ihn über kilometerlange Hochspannungsleitungen und verteilt ihn in der Stadt. Und das passiert aus einer Hand. Rund ein Drittel des Stroms produzieren wir in eigenen Wasserkraftwerken, ein heute noch kleiner Anteil wird durch Solarstrom abgedeckt, den Rest beschaffen wir durch Beteiligungen fremder Wasser und Kernkraftwerke. Seit Oktober 2006 wählen unsere Kundinnen und Kunden zwischen ökologisch und konventionell produziertem Strom. Vier Stromprodukte stehen unseren Privatkunden zur Verfügung: Vom Ökostrom aus Wasserkraft und/oder Sonnenenergie bis zum konventionell produzierten Strom aus Kernenergie. Da ewz insgesamt über mehr Energie verfügt, als gebraucht wird, können wir Überschüsse im Stromhandel verkaufen. Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Umweltverträglichkeit stehen dabei an erster Stelle. In den letzten Jahren sind die Neuen Geschäftsfelder Energiedienstleistungen, Telekommunikation und Netzdienstleistungen dazugekommen, die unsere Kernkompetenzen erweitern.»

Zentrale Verwaltung der SAP-Ausgabegeräte mit mySPAD

Gemeinsam mit acht Kollegen betreut Egli das Informationssystem von SAP, das ewz einsetzt. Für alle SAP-Systeme hat er die neue Anwendung mySPAD von DETEC installiert und nutzt sie erfolgreich als zentrale Verwaltungsstelle: «Vom SAP Business Warehouse System aus bediene ich jetzt acht SAP-Systeme aus den drei Systemgruppen: ERP für die Standardanwendungen, dann das Business Warehouse und das Kundenmanagementsystem CRM.

ewz

Strom ist eine ganz besondere Form von Energie: Er ist unsichtbar, man hört, riecht und schmeckt ihn nicht. Wie selbstverständlich fließt die Energie Tag für Tag aus der Steckdose, bringt in sekundenschnelle Musik zum Klingen und Licht ins Dunkel. Seit 1892 produziert, transportiert und verteilt ewz elektrischen Strom und lässt heute u.a. in Zürich und Teilen des Kantons Graubünden die Straßenlaternen brennen, Ampelanlagen funktionieren und über 300 öffentliche Uhren die Stunden zählen. Insgesamt beliefert ewz – das zu den 10 größten Schweizer Elektrizitätswerken zählt – rund 260.000 Kundinnen und Kunden mit elektrischer Energie.

Insgesamt werden 1772 Ausgabegeräte zentral verwaltet. Pro System sind das im Durchschnitt etwa 220 Drucker. Mir war sehr wichtig, den Pflegeaufwand zu verringern und gleichzeitig die Datenqualität zu verbessern. Vor mySPAD mussten wir die Ausgabegeräte in jedem SAP-System einzeln pflegen. Und mit unserer Systemlandschaft ist in den letzten Jahren auch der Pflegeaufwand sehr gewachsen.»

MYSPAD – eine vielfältige und flexible Anwendung

«mySPAD hat sich von Anfang an als sehr flexibel und vielfältig entpuppt. Es ermöglicht uns, auf die Vielfalt der Gerätelandschaft einzugehen und die unterschiedlichen Anforderungen an die zu erstellenden Ausgabegeräte, aber auch die Abweichungen der Geräteeigenschaften pro System, zu berücksichtigen. Wir haben sehr viele verschiedene Arten von Druckern, und auch die Anforderungen der Fachabteilungen an die Druckerkon-





«Insgesamt werden 1772 Ausgabegeräte zentral verwaltet. Pro System sind das im Durchschnitt etwa 220 Drucker. Mir war sehr wichtig, den Pflegeaufwand zu verringern und gleichzeitig die Datenqualität zu verbessern.»

Ralph Egli, Systemadministrator bei ewz



figuration sind sehr verschieden. Mit mySPAD konnte ich von vornherein allen Anforderungen genügen», schildert Egli seine Erfahrungen mit dem neuen DETEC-Tool. mySPAD erlaube bei Umzügen ganzer Büros oder Umstellungen am Gerätepark eine wesentliche kürzere Bearbeitungszeit. «Früher musste ich die Geräte auf einen Schlag von einem Ort zum anderen bewegen – und das getrennt für alle acht SAP-Systeme. Heute kann ich das zentral tun, habe so nur ein Achtel des Aufwands, und das Ganze ist natürlich auch auf allen Systemen korrekt. Das ist ein großer Vorteil», so Egli.

Zudem biete mySPAD auch einen optimalen Überblick über die Gerätelandschaft: «Wenn mich jemand nach den Druckern fragt, muss ich jetzt nur noch einmal einsteigen und habe den vollen Überblick.» Auch wenn die grafische Oberfläche für den eingefleischten ABAP-Entwickler etwas gewöhnungsbedürftig war, erkannte er sehr rasch Vorteile in Übersicht und Bedienung.

Importieren der SAP-Definitionen ins mySPAD

«Bei der Übernahme der vorhandenen SAP-Ausgabegeräte musste ich überprüfen, welches SAP-System den größten Umfang an Definitionen bereitstellte. Nach der Wahl des Übernahmesystems habe ich die Qualität der vorhandenen Einträge überprüft und verbessert. Danach konnte ich die Ausgabegeräte ohne Probleme in mySPAD importieren. Anschließend habe ich die importierten Geräte den SAP-Zielsystemen zugewiesen – jedoch vor dem Export alle Ausgabegeräte in den Zielsystemen entfernt und dann die zentral verwalteten Geräte dorthin exportiert. Mit den weiteren Zielsystemen bin ich dann genauso verfahren», so Egli.

Fazit

«Die zentrale Verwaltung der Ausgabegeräte über mySPAD funktioniert seither reibungslos. mySPAD liefert eine optimale Unterstützung in der Geräteverwaltung. Die Reaktionszeit und die Qualität der Änderungen konnten deutlich verbessert werden.»

Über die DETEC GmbH

DETEC mit Sitz in Rüsselsheim ist als Software-Hersteller spezialisiert auf Software-Produkte und Dienstleistungen rund um die Gestaltung, Produktion und Distribution professionell gestalteter Geschäftsdokumente (wie Abrechnungen, Rechnungen, Bestellungen oder Warenbegleitpapieren) – gedruckt oder in digitaler Form.

DETEC unterstützt gezielt die professionelle, interne und externe «Business Communication» (B2B, B2C) der mehr als 400 Kunden im In- und Ausland. Die DETEC-Produktpalette ermöglicht ihnen das Produzieren, Formatieren und Integrieren von Dokumenten für mehrere, teils parallele Ausgabekanäle (Drucken, Archivieren, elektronisches Verteilen) in das Output-System. Darüber hinaus können PDF/A-konforme Archivdokumente produziert werden und mithilfe von Partnersoftware qualifizierte, elektronische Signaturen erstellt und Arbeitsabläufe optimiert werden – und somit die Kosten der Anwender sinken.

Zum 1. Januar 2009 hat die Beta Systems Software AG sämtliche Geschäftsanteile der DETEC Decision Technology Software GmbH und der DSP DETEC Software Products GmbH übernommen. Damit ist DETEC eine 100-prozentige Tochter von Beta Systems.

www.detec.de

Bensheimer Straße 61 Tel. +49-(0)61 42-35 75-0
65428 Rüsselsheim Fax +49-(0)61 42-35 75-99

_betasystems